

Das wöchentliche GMG-Bulletin

19. Februar 2022, #996

Seht nicht nach unten

Meine lieben Freunde...

Wie ihr wisst, haben wir hier die Momente im Leben besprochen, die ich Die Heilige Erfahrung genannt habe. So haben wir die Verbindung mit der Wahren Lebensfreude, dem Echten Lebenszweck und der Ultimativen Realität genannt. Wie ich letzte Woche an dieser Stelle sagte, handelt es sich um eine Erfahrung, die von den bisherigen Daten der meisten menschlichen Kulturen, Traditionen und Religionen nicht abgedeckt wird. Wohl wahr, viele dieser Kulturen, Traditionen und Religionen bieten ein Abbild davon an, aber nur wenige, wenn überhaupt, haben uns verlässliche Daten über die Wahre Freude, den Echten Sinn und die Ultimative Realität des Lebens gebracht. Tatsächlich haben sie viele Menschen (vielleicht die meisten Menschen) mit dem genauen Gegenteil davon erfüllt.

Um daher die Wahre Freude, den Echten Sinn und die Ultimative Realität des Lebens zu entdecken und zu erfahren, müssen wir aufhören, uns dessen bewusst zu sein, wessen wir uns bewusst geworden sind - indem wir unsere früheren Daten nur dann nutzen, wenn sie nützlich für uns sind, statt uns von ihnen benutzen zu lassen.

Kurz gefasst, müssen wir in dieser Welt sein, aber nicht von dieser Welt. Wir müssen uns der früheren Daten Nicht-Bewusst sein, was nicht bedeutet, sie nicht zu kennen. Sich im Nicht-Bewusstsein zu befinden, bedeutet, etwas zu wissen, aber sich zu weigern, Notiz davon zu nehmen. Es bedeutet, sich zu weigern, den früheren Daten, derer ihr euch bewusst seid, irgendeine Bedeutung beizumessen. Das versteht man darunter, gleichzeitig Bewusst und Nicht-Bewusst zu sein. Wir nehmen den Standpunkt ein, dass „nichts irgendeine Bedeutung hat, außer der Bedeutung, die ich ihm gebe.“

Sich eine solche Sichtweise zu eigen zu machen, erfordert enormen Mut. Aus diesem Grund heißt es oft mit einem verschmitzten Lächeln: „Transformation ist nichts für Schwächlinge.“

Nicht-Bewusstsein ähnelt einem Drahtseilakt. Es ist gut, sich dessen bewusst zu sein, dass man sich auf einem Hochseil befindet. Du kannst dein Gleichgewicht halten, wenn du dir dessen bewusst bist. Es ist auch gut, sich Nicht-Bewusst zu sein, wie hoch oben du dich genau befindest. Oder dass du überhaupt weit oben bist.

Deswegen bekommen alle Seiltänzer gesagt: „Sieh nicht nach unten.“

Dabei wird niemandem etwas vorgemacht. Der Seiltänzer weiß genau, worauf er sich bewegt. Der Seiltänzer ist sich dessen voll und ganz Bewusst. Aber der Seiltänzer weiß auch, dass ein Blick nach unten das Bewusstsein so verstärken wird, dass die Daten anfangen, die Person zu überwältigen. Daher machen Hochseilkünstler sich nicht Bewusst, wie weit oben sie sind. Sie begeben sich in einen Zustand des Nicht-Bewusstseins.

Einen Zustand des Nicht-Bewusstseins erreicht man durch den Übergang von Daten zu Weisheit. Es ist sehr weise, nicht nach unten zu sehen, wenn man sich auf einem Hochseil befindet. Es ist sehr weise, strikt geradeaus zu sehen und die Daten zu ignorieren. Dasselbe gilt für das Leben.

Einen Zustand des Nicht-Bewusstseins erreicht man durch den Übergang vom Verstand zur Seele – die alles über das Drahtseil des Lebens weiß ... sowie, was uns auf der Anderen Seite erwartet. Sie weiß, das wir es ohne Schwierigkeiten über die Spanne schaffen können, wenn wir einfach nicht runterschauen. Sie weiß, dass in Gottes Königreich „alles nach oben schaut“.

Mit Umarmungen und Liebe,

Neale

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Neale', with a stylized, cursive script.

Die Übersetzung des Textes ins Deutsche hat Patricia durchgeführt. Danke.

Humanity's Team Deutschland